Atalanta (August 2000) **31** (1/2): 11-19, Würzburg, ISSN 0171-0079

Papilionidae und Pieridae 1998

von

ULF EITSCHBERGER & HARTMUT STEINIGER

Iphiclides podalirius (LINNAEUS, 1758) - Gruppe IV

Für 1998 liegen erfreulicherweise drei Karten mit Meldungen aus Deutschland vor. Die ersten beiden Falter (Frühjahrsgeneration) flogen am 12.V. bei 56812 Cochem/Mosel (104). Falter der Sommergeneration wurden am 1.VIII. in Unterfranken bei 97456 Dittelbrunn (1 ♂, 1 ♀ bei der Eiablage an Schlehe) (613) und am 13.VIII. bei 74821 Mosbach/Baden („nach Jahren der 1. Falter!") (154) gesehen.

Die interessanteste Meldung aus dem Ausland liegt aus Dänemark vor. Nach BECH et al. (in Fund af Storsommerfugle i Danmark 1998: 11) wurde am 13.VI. in Svanbjerg (SZ) ein Falter von M. NIELSEN gesehen. Aus Österreich erreichten uns nur Meldungen aus dem Burgenland: Leithagebirge bei Winden und Bruckneudorf, insgesamt 3 ♂♂ am 9. und 10.V. (236); 30.VII., A-7471 Rechnitz, ein ♀ bei Eiablage und eine Raupe am 9.IX. bei Winden am See (310). Weitere Auslandsmeldungen liegen aus dem Wallis/Schweiz (126, 572, 613) vom 25.IV.-20.VII., aus Frankreich (613, 878, 914) (Falter: vom 5.IV.-5.VII., zwei Raupen am 1.IX.) und von der Insel Korfu (112) vom 4.-20.VI. sowie vom griechischen Festland (878) vor: Je ein Falter flogen am 17. bzw. 20.VI. an der Nordküste von Korfu über ein hohes Haus in der Ortschaft Roda nach NE (112). Ob es sich hier wirklich um Wanderer gehandelt hat, ist bei einzelnen Faltern immer schwierig zu beurteilen.

Papilio machaon LINNAEUS, 1758 - Gruppe IV

Die Talfahrt in der Abnahme der Zahl von Meldekarten hält weiterhin an. Waren es 1997 noch 87 Orte, an denen 269 Falter und 79 Raupen registriert wurden, so schrumpfte die Zahl der Fundorte 1998 auf 47, an denen insgesamt nur 92 Falter, 14 Raupen und 15 Eier zur Beobachtung kamen. Der erste Falter wurde am 27.IV. in 88348 Saulgau (878), der letzte am 20.VIII. bei 79674 Präg (159) beobachtet. Die Raupenfunde erfolgten von August bis Oktober.

Die Meldungen für das Jahr 1996 verteilen sich auf die Postleitbereiche wie folgt:

Postleitzone	Falter-/Raupenzahl	Zahl der Orte	Beobachtungszeitraum
0	1	1	30.V.
3	6/2	5	26.VII.-29.VIII.
5	2	2	8.-12.V.
6	4	2	19.VIII.
7	54/6	22	27.IV.-12.X.
8	14/3	11	27.IV.-20.IX.
9	11/3	4	9.V.-10.IX.

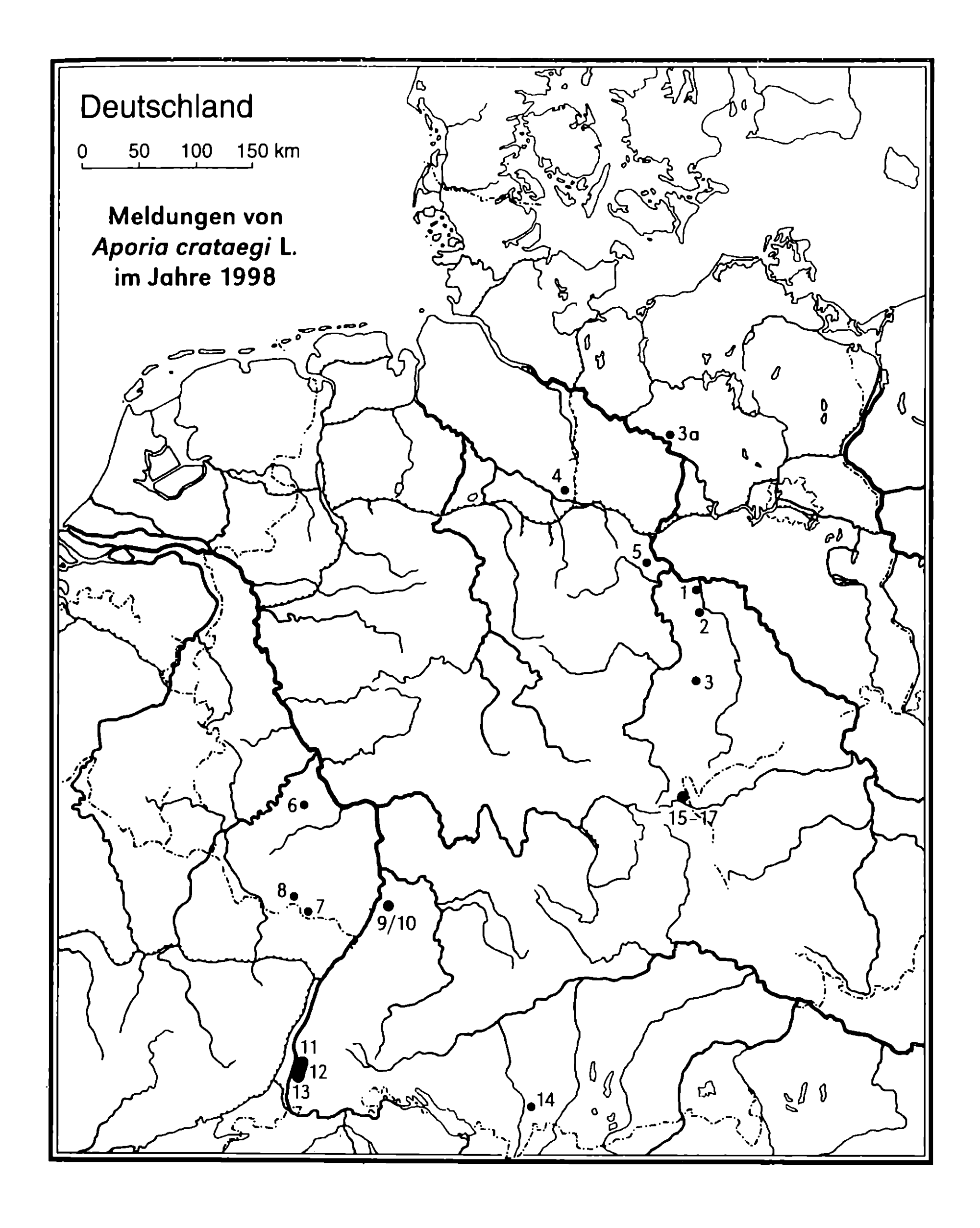
In Luxemburg wurde am 5.VIII. auch nur ein Falter gesehen (801). Aus Österreich erhielten wir von zwei Mitgliedern Beobachtungkarten (236, 693). Danach wurden 11 Falter und 5 Raupen vom 27.IV.–26.VIII. im Bezirk Amstetten/Niederösterreich (693) und ein ♂ im Leithagebirge/ Burgenland (236) am 10.V. gesehen. Aus der Schweiz liegen aus dem Wallis (126, 572, 613) und aus Zürich (474) vier Meldekarten vor, mit Meldungen vom 25.IV.–14.IX. Bech et al. (in Fund af Storsommerfugle i Danmark 1998: 11) melden vier Faltersichtungen aus Dänemark. Aus Halland werden 11 Raupen an *Angelika arachangelika* am 31.VII. am Strand von Kungsbacka gemeldet (669). Weitere Auslandmeldungen kamen aus Portugal (72), Frankreich (572, 613, 669, 914), Italien (246, 693) von der Insel Korfu (112) und aus der Türkei (293, 914).

***Aporia crataegi* (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER**

Die Beobachtungsergebnisse von Herrn Treffinger im Jahr 1998 bestätigen die Vermutungen und Hoffnungen vom Vorjahr, daß sich der Bestand des Baumweißlings an der Autobahn B36 bei 76676 Graben-Neudorf erholt hat, so daß sich eine relativ stabile Population entwickeln konnte. Der Parasitierungsgrad bei den Raupen und Puppen war relativ gering; allerdings konnte eine Bedrohung der Population durch Polyedrose festgestellt werden. Wie sich diese auf die Populationsdichte des Jahres 1999 auswirken wird, muß abgewartet werden. Hingegen konnten keine Falter mehr an den ursprünglichen Beobachtungsorten, dem Autobahnkreuz Mannheim oder bei Heidelberg, festgestellt werden (10).
Wandernden Falter wurden am 5., 6. und 7. VIII. bei 55469 Niederkumbd gesehen. Diese wanderten einzeln in Abständen von ca. 50 m von S nach N. 12 Falter waren es am 5., 14 am 6. und 11 am 7.VIII. (950). Um ins Fichtelgebirge eingewanderte Falter dürfte es sich bei den, unter den Fundpunkten 14–16 erwähnten Baumweißlingen gehandelt haben, die über das Egertal aus Tschechien eingewandert sind.

Nachfolgend die Orte, an denen der Baumweißling 1998 in Deutschland festgestellt wurde:

1) 06779 Möst/Dessau (1006), 30.V., Ginsterfläche am Parkplatz Adria (ohne Zahlenangaben).
2) 06803 Greppin/Wolfen (1006), 31.V. (ohne Zahlenangaben).
3) 07639 Klosterlausitz, An den Ziegenböcken (1028), 13.VI., 1 ♂.
3a) 19322 Hinzdorf (1001), auf dem Grundstück des Beobachters 41 Räupchen, aus denen 38 Falter gezogen und in die Freiheit entlassen werden konnten. Auch im Jahr zuvor, 1997, konnten an gleicher Stelle zwei Falter beobachtet werden.
4) 38524 Sassenburg (282), 27.IV., 26 L3-Raupen im Garten an Eberesche, die fast alle zur Verpuppung kamen, aus denen allerdings nur 18 Falter schlüpften: vom 2.–13.VI. 10 ♂♂ und 8 ♀♀.
5) 39240 Lödderitz, Diepzinger Forst (1006), 18.V., 6 Falter.
6) 55469 Niederkumbd (950), Daten siehe oben.
7) 66453 Gersheim (572), 6.VI., zwei Falter (1 ♀ sicher erkannt).
8) 66701 Beckingen-Haustadt (572), 20.VI., 2 ♂♂, 1 ♀.
9) 76676 Graben-Neudorf, an der B 36 (10), am 3., 10. 30.IV. etwa 500–1000 Raupen an *Sorbus aucuparia* pro Beobachtungstag; 30.IV. auch die ersten 100 Puppen; 15.V. etwa 10.000 Puppen an Kirsche (*P. avium*) und Vogelbeere (*S. aucuparia*) von ca. 20 cm über



Deutschland
0 50 100 150 km
Meldungen von
Aporia crataegi L.
im Jahre 1998
3a
4
5
1
2
3
15-17
6
8
7
9/10
11
12
13
14

der Grasnarbe bis in die Bumkronen, in Höhe von 5-6 m (Parasitierungsgrad ca. 10%), 200 Raupen (Parasitierungsgrad ca. 50%) und ein Falter; 28.V., 500 Puppen (einige Zweige mit Puppen waren von Polyedrose befallen), 5000 Falter (ca. 75% waren ♂♂; Saugpflanzen: Kornblume *C. cyanus* und Vogelwicke *V. cracca*) und 5 Eispiegel an Wurzelaustrieben der Vogelbeere, ca. 50 cm über der Grasnarbe; 11.VI., 200 Falter (ca. 80% davon waren ♀♀; als weitere Saugpflanze wurde Luzerne *M. sativa* von den Faltern besucht) und 10 Eispiegel.

10) 76689 Karlsdorf-Neuthardt (10), 3., 10. und 30.IV. je 100 L2-L4-Raupen, die sich am 30.IV. fast alle durch Schlupfwespen als parasitiert erwiesen; an den weiteren Kontrolltagen am 28.V. und 11.VI. keine Spuren mehr vom Baumweißling.
11) 79258 Hartheim (159), 29.V., 3 Falter.
12) 79395 Grissheim und Umgebung (159, 613), 13. und 20.VI., an 5 Örtlichkeiten zusammen etwa 105 Falter.
13) 79395 Neuenburg (159), 20.VI., ein Falter.
14) 87700 Ottobeueren, Feuchtwiese bei Parkplatz (878), 23.VI., 3 Falter.
15) Im bayerisch-böhmischen Grenzstreifen zwischen 95691 Hohenberg, Fichtelgebirge und Dubina, dem früheren Eichelberg (236), 20.VI., 2 ♂♂, 1 ♀.
16) 95100 Silberbach, Egertal (236), 20.VI., 2 ♂♂.
17) Wellertal, südl. 95100 Selb (4), 22.VI., 3 Falter.

Auslandsmeldungen erreichten uns aus der Schweiz (316, 572), Italien (310), Frankreich (613), Griechenland (878) und Portugal (72).

Pieris brassicae (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER

Drei Faltergenerationen des Großen Kohlweißlings wurden in Deutschland von Anfang Mai bis Ende September beobachtet. Der erste Falter wurde jedoch bereits am 30.III. in 88348 Saulgau gesehen (878). Die letzen gemeldeten Falter kamen im September am 20. in 18556 Dranske/Insel Rügen (1015), am 22. in 02625 Bautzen (1010) und am 25. in 26725 Emden (584) sowie in 32791 Lage (72). Nirgendwo trat diese Art als Falter oder Raupe auffällig in Erscheinung. Dementsprechend wurden auch kaum Wanderungen beobachtet. Lediglich am 10. und 11. VIII. scheinen jeweils 10 Falter auf der Insel Rügen gewandert zu sein (1015). Leider fehlen hier Angaben über die Wanderrichtung.

Pieris rapae (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER

Der Kleine Kohlweißling wurde vom Mitte März bis Mitte Oktober in drei, regional begünstigt, auch in vier Generationen beobachtet. Die beobachtete Individuendichte war, wie in den Jahren zuvor, bei dieser Art bedeutend größer als bei *P. brassicae* L. Die ersten Falter waren am 19.III. in 79288 Gottenheim und 79241 Ihringen (669) zu sehen; die letzten beobachteten Falter flogen am 17.X. in 78259 Mühlhausen-Ehingen (878) und am 19.X. bei 74821 Mosbach (154). Ein Zugverhalten wurde nur am 10.VIII. auf der Insel Rügen festgestellt (vgl. oben) (1015).

Pieris napi (LINNAEUS, 1758) – **BINNENWANDERER**

Wie die vorige Art flog der Rapsweißling in Deutschland in drei bis vier Generationen von Anfang März bis Mitte Oktober. Wie bereits in vielen Jahren zuvor, war der Rapsweißling an vielen Orten häufiger als Großer oder Kleiner Kohlweißling. Als Beispiel für die relative Häufigkeit der drei *Pieris*-Arten sei hier, wie bereits im letzten Jahresbericht von 1997 geschehen, sei hier das südliche Württemberg (Oberschwaben, Schwäbische Alb) ausgewählt (878):
Pieris brassicae L., 30.III.–23.IX., ca 240 Falter,
Pieris rapae L., 31.III.–17.X., ca 1600 Falter,
Pieris napi L., 14.IV.–17.X., ca 2600 Falter.

Der erste Falter flog am 9.III. in 51381 Leverkusen-Bergisch Neukirchen (112), der letzte am 17.X. in 78259 Mühlhausen-Ehingen (878). In 77933 Lahr wurden am 8.VIII. Eiablagen an *Diplotaxis tenuifolia, Cardamine hirsuta* und *B. cicoriifolia* beobachtet (669).

Bedingt durch die schlechten klimatischen Bedingungen im Jahr 1998 hatte sich die Flugzeit in Schweden um 3–5 Wochen verschoben, so daß selbst in Südschweden Ende Juli noch Falter der Frühjahrsgeneration flogen (669).

Pontia daplidice **(LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Für das Jahr 1998 erhielten wir zwei Meldekarten aus Deutschland. Falter (keine Zahlenangaben) wurden am 5.VI. bei 06847 Dessau-Kochstedt, am 5.IX. bei Dessau-Kühnau und 06386 Kleinzerbst beobachtet (1006). Die 2. Karte enthält die Beobachtungen aus der Umgebung von Havelberg. Danach wurden am Elbdeich bei 39524 Schönfeld am 15.VIII. zwanzig Falter, drei am 27.VIII. bei 39524 Wuster Damm an den „Torflöchern" und vier am 1.IX. bei 39524 Hohengöhren an der Elbe gesehen (1016).

Im Jahresbericht von 1997 wurde kein Eingang von Meldekarten vermerkt. Dies ist hier zu korrigieren. Verspätet erhielten wir nun doch noch vier Meldekarten aus Deutschland, die hier nachträglich ausgewertet werden sollen:
15741 Pätz, Brandenburg, 7.VIII., etwa 5 Falter (47).
16269 Wriezen, Oderbruch, 8.VIII., mehr als 20 Falter (47).
19303 Klein Schmölen, Mecklenburg-Vorpommern, 5.IX., 2 Falter (584).
29497 Woltersdorf, auf Luzernefeld am Müllplatz, 3.IX., 3 Falter (584).
39539 Havelberg, „Möwenwerder", 24.VII., 15 Falter (1016).
79415 Bad Bellingen, Rheindamm, 11.V., 4 Falter (112).

Nach BECH et al. (in Fund af Storsommerfugle i Danmark 1998: 12) wurde 1 Falter am 12.VII. in Hyllekrog/Dänemark gesehen.

Colias hyale (Linnaeus, 1758) – BINNENWANDERER

Über diese weit verbreitete Art erhielet wir 10 Meldekarten, Deutschland betreffend und eine Meldekarte aus Österreich. Die einzigen Falter der Frühjahrsgeneration wurden am 5.V. in 77971 Kippenheim-Schmieheim und am 11. und 13.V. bei 79111 Freiburg gesehen (669). Die meisten weiteren Faltermeldungen erfolgten Ende Juli und im August, wenige im September. Der letzte Falter, ein ♂ der 3. Generation, wurde am 28.IX. in 02953 Halbendorf gesehen (1010). Die Überwiegende Zahl aller Falter wurden aus Norddeutschland gemeldet und zwar aus dem Kreis 02625 Bautzen (1010), von der Insel Rügen (2, 1015), aus 8273 Güstrow (1015), 26919 Brake (5), 26725 Emden (584), 27619 Sellstedt (827) und in der Umgebung von 39539 Havelberg (1016). Die Meldungen aus dem Süden Deutschlands kamen aus dem Raum von Freiburg und dem Kaiserstuhl (669), aus dem Raum von 69000 Heidelberg (969), aus 89312 Günzburg und 89081 Ulm-Sölflingen (99) sowie aus 74821 Mosburg (154).

In Österreich wurde die Art in der Steiermark bei Knittelfeld und Pösl/Judenburg am 29. und 31.V. durch 14 ♂♂ beobachtet. Hierzu wird vermerkt: „Eine hohe Schneedecke scheint die Überwinterungsprobleme der *hyale*-Raupen zu beheben" (669).
Bech et al. (in Fund af Storsommerfugle i Danmark 1998: 12) berichten von 4 Faltern aus Dänemark vom 15.VI.–1.IX.1998.

Colias alfacariensis Ribbe, 1905 – Gruppe IV

Die Art konnte 1998 in Deutschland von Anfang Mai bis Ende September in drei Generationen festgestellt werden. Die Funddaten der sechs aus Deutschland eingegangenen Meldekarten im Einzelnen:
34388 Sielen, 17.V., 10 Falter (126).
34396 Lamerden, 17.V., 20 Falter (126).
38835 Hörle, 18.V., 5 Falter (126).
53925 Sötenich, Eifel, 8.V., 3 ♂♂ (938).
72574 Bad Urach-Seeburg, 9.VI., mindestens 10 Falter (385).
73266 Bissingen/Teck, 11.VIII., 3 Falter (385).
73344 Gruibingen, 5.VI., 10 Falter; 23.VIII., Falter (385).
74821 Mosbach, 26.VII.–9.IX., an 15 Beobachtungstagen zusammen 49 Falter (154).
79235 Vogtsburg-Oberbergen, 4.IX., 12 ♂♂, 1 ♀; 12.IX., 1 ♂ (669).
79395 Neuenburg, 5.VII., 3 Falter (159); 13.IX., 1 ♂ (669).
79359 Grissheim, 20.VI., 2 Falter, 5.VII., 37 Falter (159).
79588 Istein, 5.V.–24.IX., an fünf Tagen zusammen 112 Falter (159).
79588 Efringen, 7.V.–26.IX., an vier Tagen zusammen 69 Falter (159).
79576 Weil, 29.VIII., 1 Falter (159).
79594 Inzlingen, 26.VII, 4 Falter; 5.IX., 1 Falter (159).

Vom 10.V.–30.VIII. vereinzelt bis häufig auf der französichen Seite, die der Rheinebene gegenüber liegt, bei Palmrainbrücke und Village Neuf (159).

Ein Wanderverhalten konnte nirgendwo bemerkt werden.

Colias erate (ESPER, 1805) – Gruppe IV

Meldungen über diese Art erhielten wir 1998 nur aus Österreich. Von einem Freiland-♀ aus Rohrbach, Bezirk Mattersburg im Burgenland, das Ende September Eier an *Lotus corniculatus* ablegte, erhielt unser Mitarbeiter bei der anschließend durchgeführten Zimmerzucht 17 ♂♂ und 11 ♀♀, die vom 8.–16.XI.1998 schlüpften (236). Ein ♂ flog am 9.V. bei A-8291 Burgau, Oststeiermark (310). Jeweils 4 ♂♂ konnten am 19.VIII. und 30.IX. im Weinviertel bei A-2070 Retz festgestellt werden und 3 ♂♂ waren es am 9.IX. bei A-7090 Winden am See, Burgenland (310).

Colias crocea (GEOFFROY, 1758) – BINNENWANDERER

In Deutschland wurde die Art ab Ende Juli bis in den Oktober hinein beobachtet, d. h. es hat sich unbemerkt die Einwanderung vollzogen. Dies liegt nahe, da keine Beobachtungen aus den Frühjahr vorliegen und vermulich auch keine Falter aus überwinternden Raupen zur Entwicklung gelangten, so wie dies erst kürzlich definitiv in England nachgewiesen werden konnte (Atropos **8**: 3–6, 1999). Neben überwinternden Faltern von *V. atalanta* L. oder *Cynthia cardui* L., die bereits in Januar bzw. Februar 1998 in Südengland zur Beobachtung kamen, wurde bereits am 31.III. ein „Clouded Yellow" (aus überwinterten Raupen zur Entwicklung gelangt) bei Plymoth, Devon gesehen (HILL, P. M.: Migrant Butterflies in 1998. – Atropos **6**: 68).

Die Funddaten für Deutschland wie folgt:
26725 Emden, Emsverlauf am Westrand der Stadt, 26.VII., 1 Falter mit kurzer Zwischenrast nach WNW wandernd (584).
26919 Brake, vom 17.VIII.–26.IX. insgesamt 28 oder 29 Falter beiderlei Geschlechts. Eine Eiablage an *Trifolium repens*. Vermutlich handelte es zumeist um gemeinsam mit *C. hyale* L. wandernde Falter (5).
33775 Versmold-Bockhorst, 19.VIII., 1 Falter (72).
34388 Trendelburg-Langenthal, 20.VIII., 1 Falter (72).
48231 Warendorf, am 6. und 7.VIII., je 1 Falter (72).
47839 Krefeld, am 7.VIII. wurden auf einen Brachwiese 5, möglicherweise sogar 7 ♂♂ entdeckt, die ihrem Verhalten nach, dort geschlüpft sein müssen. Die Falterzahl nahm in den folgenden Tagen durch Abwanderung ab, so daß am 9.VIII. nur noch 2 ♂♂ zu sehen waren. Am 13.VIII. an der westlichen Stadtgrenze von Krefeld ein Falter, der in rasantem Flug nach NW zog (A. BÄUMLER).
61479 Glashütten/Feldberg, 15.VIII., 3 Falter (878).
72525 Münsingen/Hundersingen, Machtelsberg, 1 Falter (878).
72532 Gomadingen/Wasserstetten, 26.VIII., 1 Falter (878).
72534 Hayingen, 26.VIII., 5 Falter (878).
73266 Bissingen/Teck, 11.VIII., 1 Falter (385).
73346 Endingen-Kiechlinsbergen, 19.IX., 2 ♂♂ (669).
73566 Bartholomä/Wental, Felsenmeer, 6.VIII., 1 Falter (878).
74821 Mosbach, 6.VIII., 1 Falter; 7.VIII., 2 Falter, von denen einer nach S wandert (154).
77716 Haslach, 8.VIII., 1 ♂ (572).
78259 Mühlhausen-Ehingen, 17.X., 2 Falter (878).
79540 Lörrach, 22.X., 1 Falter (159).

79588 Istein, 6. und 24.IX., zusammen 3 Falter (159).
88271 Wilhelmsdorf/Pfrunger Ried, 19.VIII., 1 ♂, 1 ♀ (878).
88284 Wolpertswende, Vorsee, ehemalige Kiesgrube, 24.IX. (878).
88326 Aulendorf, Nähe Schönstadtzentrum, 24.IX., 1 Falter (878).
88348 Saulgau, 8.-24.IX., an 7 Tagen und Orten der Umgebung 9 Falter (878).
88499 Emmereingen, Hinterer Guggenbühl, 28.VIII., 2 Falter (878).
88515 Langenenslingen, Warmtal, 26.VIII. und 9.IX., je 1 Falter (878).
88630 Pfullendorf, 25.VIII. und 29.IX., jeweils 1 Falter (878).
88696 Owingen/Hohenbodmann, Aachtobel, 25.VIII., 1 Falter (878).
96260 Kleinziegenfeld, 17.VIII., 3-4 Falter (236).

Nach BECH et al. (in Fund af Storsommerfugle i Danmark 1998: 12) wurden in Dänemark in dem Zeitraum vom 7.VI.-29.VIII. 26 Falter von dortigen Mitarbeitern registriert. In Österreich wurden Falter vom 20.VI.-27.IX. im Bezirk Amstetten/NÖ (693), vom 11.VII.-26.X. in der Oststeiermark und im Südburgenland (310) sowie am 11.VIII. auf dem Großglockner (1800-2200 m NN) (967) gesehen. Der erste Falter, ein ♂, flog in der Schweiz am 25.IV. in Fully/Wallis (613). Zwei weitere Meldekarten mit Beobachtungen vom 20.VII.-7.VIII. kamen gleichfalls aus dem Wallis: Naters (126), oberhalb Tätsch/Mattertal (2000 m NN) (572). Im Vinschgau/Südtirol war die Art vom 21.-30.VII. häufig (938). Vom 23.VIII.-9.IX. nur noch vereinzelt (maximal 5 Falter pro Tag) bei Sterzing, Dorf Tirol/Meran, Schenna/Meran, im Passeiertal bei Rabenstein, auf dem Mte. Baldo/Gardasee und bei Limone sul Garda (246). Weitere Meldungen kamen aus Frankreich (613, 914), Griechenland (878), von Kreta (310), Malta (198), aus Tunesien (112), aus der Türkei (112, 293, 914), Portugal (72), von Gran Canaria (72) und von Madeira (1006).

Gonepteryx rhamni (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER

Nach der gemeldeten Gesamtzahl von 1200 Faltern, 32 Raupen- und 16 Eifunden zu urteilen, muß 1998 ein wirklich schlechtes Jahr für den Zitronenfalter gewesen sein. So sieht es auch unser Mitarbeiter im südlichen Württemberg (Oberschwaben, Schwäbische Alb), der von einem „unterdurchschnittlichen Flugjahr" schreibt (878). Die Zahlen im Vergleich zu den beiden letzten Jahren: 1996 4084 Falter, 1997 1514 Falter. Die Imagines konnten vom 10.I. in 27367 Ahausen (878) bis zum 11.XI. in 51381 Leverkusen (112) gesehen werden.

Wanderungen wurden nicht gemeldet.

In Luxemburg wurden von unserem Mitarbeiter vom 29.III.-16.VIII. 23 ♂♂ und 2 ♀♀ beobachtet, was gleichfalls einen leichten Rückgang, verglichen mit dem Vorjahr, bedeutet (801). Weitere Meldungen aus dem Ausland liegen aus Belgien (801), Frankreich (159, 572, 801, 914), Österreich (693) und Schweden (669) vor.

Gonepteryx cleopatra (LINNAEUS, 1767) – Gruppe IV

Meldungen liegen aus Frankreich (613, 914) und aus Griechenland (112, 878) vor. Ein Wanderverhalten kam nicht zur Beobachtung.

Catopsilia florella (FABRICIUS, 1775) – **BINNENWANDERER**

In den Anlagen von Puerto Rico auf Gran Canaria am 5.X. etwa 15 ♂♂ und 30 Eier an *Cassia*; am 13.X. 2 ♂♂ und am 18.X. ein ♀ (72).

Anschriften der Verfasser

Dr. ULF EITSCHBERGER
Humboldtstr. 13
D-95168 Marktleuthen

Dr. HARTMUT STEINIGER
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel